

HochschülerInnenschaft der Fachhochschule Vorarlberg

17. Januar 2021

z. Hd. Vorsitz der ÖH
Hochschulstraße 1
6850 Dornbirn

Sehr geehrte Kolleg:innen,

hiermit stelle ich laut HSG § 16. Abs. (1) Z. 2 einen Hauptantrag, welcher wie folgt lautet:

Vereinheitlichung der gendergerechten sowie -inklusive Sprache in interner und externer Kommunikation der ÖH der Fachhochschule Vorarlberg

Zurzeit werden in der internen sowie externen Kommunikation der ÖH uneinheitliche Formen der gendergerechten sowie genderinklusive Sprache verwendet. In offiziellen Dokumenten und Texten, die Studierenden zur Verfügung gestellt werden, kommen beim Gendern „/“, „_“, das Binnen-I oder auch „*“ zum Einsatz.

Zukünftig soll auf binäre Formen („/“, Binnen-I, explizite Schreibweise mit zwei Geschlechtern, etc.) verzichtet werden, da diese lediglich zwei bestehende Geschlechter suggerieren. Neben den binären Formen sollen auch auf alle anderen Formen, zugunsten des Doppelpunkts („:“) beziehungsweise der Nutzung der Mehrzahl (sofern diese nicht dem generischen Maskulinum entspricht), verzichtet werden.

Der Einsatz eines Doppelpunkts (Beispiele sind am Ende des Antrags beigefügt) bringt den Vorteil mit sich, dass der Textfluss minimal beeinträchtigt wird, dieser von Screenreadern passend vorgelesen werden kann (bei einem „*“ beispielsweise nicht der Fall) sowie zur inklusiven Anrede aller Personen optimal geeignet ist. Sofern die Nutzung der Mehrzahl möglich ist, kann diese statt des Doppelpunkts eingesetzt werden.

Für die Ausarbeitung eines entsprechenden Leitfadens ist das Referat für Queer-Angelegenheiten zuständig. Die Anpassung von Texten findet in Zusammenarbeit mit dem Queerreferat und den jeweils zuständigen Referaten statt. Zur Umsetzung dieses Projekts werden keinerlei finanzielle Mittel benötigt. Die im Antrag angebrachten Textanpassungen sollen bis spätestens Ende März 2021 erfolgen.

Mit kollegialen Grüßen
Dominic Luidold

Beispiele für den Einsatz des Doppelpunkts beziehungsweise der Mehrzahl

Anrede:

- Liebe Studierende, [...]
- Liebe Kolleg:innen, [...]
- Liebe alle, [...]

Im Fließtext:

- [...] kennt die individuellen Bedürfnisse der Bewohner:innen [...]
- [...] jede:r hat diesen Kompetenzbereich nach der Ausbildung erlangt [...]
- [...] dem:der Vorsitzenden wurde mehr Redezeit zugesprochen [...]
- [...] der:die Mitbewohner:in konnte die Miete nicht bezahlen [...]